



Liebe Leserinnen und Leser,

in Bayern und Oberfranken wächst der Widerstand gegen die geplante EU-Zwangssanierung von Gebäuden: Wir FREIE WÄHLER haben deshalb erneut einen **Dringlichkeitsantrag eingebracht, der das Ziel hat, die neue EU-Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie zu stoppen.** Die Sanierung von Millionen Gebäuden innerhalb von sieben bzw. zehn Jahren ist schlicht nicht umsetzbar. Außerdem greift die von Brüssel geplante Sanierungspflicht viel zu stark ins Eigentumsrecht ein und gefährdet bestehenden sowie den Neubau bezahlbaren Wohnraums.



In der zurückliegenden Woche haben wir uns auch für eine **jederzeit gesicherte Trinkwasserversorgung im Freistaat** eingesetzt. Denn Wasser ist Leben und zugleich Voraussetzung für jede menschliche Entwicklung.

Dies und mehr - natürlich auch aus der Region - im heutigen Newsletter. Viel Vergnügen und anregende Gedanken! ☺

Rückblick

Gemeinsame PRESSESTATEMENTS von MdL Rainer Ludwig, Landrat Klaus Peter Söllner, Bürgermeister Dr. Ralf Hartnack

Schulterschluss mit der Universität Bayreuth



FREIE und **WGK** signalisieren unbedingte, konsequente Unterstützung für Campus Kulmbach

Campus Kulmbach

Fakultät VII für Lebenswissenschaften:
Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit



„Der Campus ist ein Leuchtturmprojekt mit enormer Strahlkraft für Kulmbach als Lebensmittelstandort und wirtschaftlich starkes Oberzentrum!“
MdL Rainer Ludwig

„Lasst uns als Kulmbacherinnen und Kulmbacher geschlossen und entschlossen an der Seite unseres Campus Kulmbach stehen!“
Bürgermeister Dr. Ralf Hartnack

„Die Ansiedlung des Uni-Campus ist DAS Projekt mit der Jahrhundert-Chance für Kulmbach und die gesamte Region!“
Landrat Klaus Peter Söllner

Die politischen Spitzenvertreter von Freien Wählern und WGK - MdL Rainer Ludwig (FW), Kulmbachs Landrat Klaus Peter Söllner (FW) und Kulmbachs 3. Bürgermeister Dr. Ralf Hartnack (WGK) haben sich in dieser Wochen mit führenden Repräsentanten der UNI zu einem konstruktiven Austausch getroffen und nehmen zur Weiterentwicklung des Campus am Standort Kulmbach nun Stellung: Gemeinsam demonstrieren sie den uneingeschränkten Schulterschluss mit der Universität und signalisieren kraftvolle Unterstützung zur Realisierung deren Pläne rund um die Fakultät „Life Science – Food and Health“.

MdL Rainer Ludwig: (wörtliche Statements)

„Der Campus ist ein Leuchtturmprojekt mit enormer Strahlkraft für Kulmbach als Lebensmittelstandort und wirtschaftlich starkes Oberzentrum und beflügelt damit die gesamte oberfränkische Region.“

Die **neue Fakultät** ist ein **absoluter Goal-Getter**. Auch in **Hinblick auf die Außenwirkung und die Gewinnung neuer Studierenden** gilt es **die Euphorie zu stärken und die Aufbruchsstimmung der letzten Jahre unvermindert fortzusetzen**.

Permanente Bedenken, Verzögerungs- und Verhinderungsstrategien sind nicht förderlich für diese bahnbrechende Entwicklung unserer Stadt.

Um anstehenden Herausforderungen zu bewältigen, gilt es, auch in Zukunft **gemeinsam an einem Strang zu ziehen** - unsere **verbindenden Interessen zu bündeln** und über die Parteigrenzen hinweg **maximale Unterstützung** zu gewährleisten.

Als Mitglied des Landtags verstehe ich mich als Mittler zwischen Kommunal- und Landespolitik und werde mich auch künftig engagiert und kraftvoll für die Förderung unseres Uni-Standortes Kulmbach einsetzen."

Bürgermeister Dr. Ralf Hartnack (wörtliche Statements)

„Gesunde Ernährung und nachhaltig produzierte Lebensmittel sind DIE Themen unserer Zeit und der Zukunft – der Campus Kulmbach beschäftigt sich genau mit diesen Feldern und ist somit stark im Fokus öffentlichen Interesses. Kulmbach kann somit seinen Status und Bekanntheitsgrad als wichtiger Lebensmittelstandort in der Bundesrepublik weiter ausbauen.

„Auch für unsere heimische Bevölkerung und die regionale Wirtschaft ist der Campus nur von Vorteil. Wir profitieren alle von dem Forschungsstandort und können damit die Wirtschaftskraft stärken, die Innenstadt beleben, die Vereine unterstützen und auch kulturelles Leben weiter voranbringen. Unsere starke Lebensmittelindustrie bekommt herausragende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen als Unterstützung für ihre Innovationskraft.

„Lasst uns als Kulmbacherinnen und Kulmbachern geschlossen und entschlossen an der Seite unseres Campus Kulmbach stehen! Das ist eine einzigartige Chance für den Standort Kulmbach, die wir mit Nachdruck unterstützen müssen und mit allem, was uns zur Verfügung steht, fördern sollten."

Landrat Klaus Peter Söllner: (wörtliche Statements)

„Die Ansiedlung des UNI Campus ist DAS Projekt mit der Jahrhundert-Chance für KU und die gesamte Region.

Ich erinnere gerne nochmals an den für uns „historischen Tag“ im Juni 2017 als der ehemalige Bayerische Ministerpräsident **Horst Seehofer im **Kulmbacher Rathaus** unserem damaligen **OB Henry Schramm**, die Entscheidung über die Pläne für den Uni-Standort Kulmbach öffentlich bekanntgab. Wir hatten**

uns als gemeinsame Verfechter und Impulsgeber dieser Initiative riesig darüber gefreut.

Über diese Weichenstellungen und den bedeutenden Schritt, in Kulmbach einen Campus zu platzieren, bin ich der bayerischen Staatsregierung bis heute sehr dankbar.

Diesen zukunftsweisenden Beschluss gilt es, weiterhin vehement und mit höchster Priorität sowie mit aller Kraft und Entschlossenheit zu unterstützen und die Uni in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.

MdL Ludwig und seine Kolleginnen und Kollegen des Bay. Landtags haben sich seither unermüdlich für die Belange der Uni, der Stadt und des Landkreises eingesetzt und maßgeblich an den erfolgreichen Entwicklungen mitgewirkt.

Gemeinsam und geschlossen mit allen Akteuren setzen wir einen Meilenstein und wegweisende Akzente für die Zukunft des UNI-Standortes Kulmbach. Dies geschieht in Offenheit und Transparenz sowie im Einklang mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Ludwig: „Fatales Signal in Zeiten explodierender Baupreise – gerade für den ländlichen Raum in Oberfranken“



Zur Entscheidung des „**EU-Parlamentes über die Sanierungspflicht alter Gebäude**“ ein Statement von **Rainer Ludwig**, Landtagsabgeordneter für Kulmbach/Wunsiedel und Energiepolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion:

„Eine aufgezwungene Sanierungspflicht wird vor allem Menschen in Oberfranken vor erhebliche Probleme stellen und gefährdet den Wohlstand von Familien und Rentnern, von Eigentümern und Mietern. **Gerade im ländlichen Raum fehlt in vielen Fällen das Geld, um die realitätsfernen Vorstellungen aus Brüssel umzusetzen.**

Wir Freien Wähler unterstützen einen starken Klimaschutz, aber er darf die Bevölkerung nicht überfordern und **darf unter keinen Umständen dazu führen, dass die Menschen sich ein Leben in ihren eigenen vier Wänden nicht mehr leisten können.** Gegen diese dogmatische Politik zu Lasten der Bevölkerung im ländlichen Raum werden wir uns mit aller Kraft einsetzen.

Die Zustimmung von Bundesminister Habeck auf EU-Ebene wäre eine weitere Meile auf der ordnungspolitischen Irrfahrt der Berliner Ampelregierung. Die Sanierungspflicht würde insbesondere Ein- und Zweifamilienhäuser treffen und zu gravierenden Kosten für Eigentümer führen. Für den Großteil wären diese kaum zu stemmen. **Neben dem Verbot von Öl- und Gasheizungen ist das geplante Vorhaben ein neuer Nackenschlag für die Menschen in unserem Land und ein fatales Signal in Zeiten explodierender Baupreise.**

Die jüngste Entscheidung des EU-Parlaments zeigt einmal mehr, wie wichtig die vernünftige Stimme der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in der aktuellen Lage ist. Bereits seit über einem Jahr arbeiten wir daran, dass die Verantwortlichen in Bund und EU sich an den harten Fakten orientieren und nicht an ideologischen Fantasien. Auch wir setzen uns für den Klimaschutz ein: Dabei nehmen wir die Bürgerinnen und Bürger jedoch mit, statt sie durch unrealisierbare Forderungen zu verunsichern. **Wir werden auch weiter für flächendeckend verfügbaren und bezahlbaren Wohnraum in Bayern kämpfen!**

Die EU plant eine Sanierungspflicht: Demnach sollen Wohngebäude so modernisiert werden, dass sie bis zum Jahr 2030 der Energieeffizienzklasse E und bis 2033 der Energieeffizienzklasse D entsprechen. Für Nicht-Wohngebäude soll diese Pflicht schon drei Jahre früher gelten.

MdL Rainer Ludwig: schnelle Auszahlung der zugesagten Härtefallhilfen für Privatanutzer von Heizöl, Hackschnitzeln, Pellets und Flüssiggas

Auch die Verbraucherpreise für nicht leitungsgebundene Energieträger sind im vergangenen Jahr stark angestiegen. Insbesondere Privathaushalte, die mit Heizöl, Pellets, Hackschnitzeln oder Flüssiggas heizen, haben mit erheblichen Kosten zu kämpfen.

Mittels Dringlichkeitsantrags im Plenum fordern wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion den Bund auf, die zugesagten Härtefallhilfen schnellstmöglich auszuzahlen.

Privathaushalte, die zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 1. Dezember 2022 von den drastisch gestiegenen Preisen für nicht leitungsgebundene Energieträger betroffen waren, sollen von der Härtefallhilfe profitieren

können. In der Entschließung des Bundestags heißt es, dass Rechnungen zwar aus diesem Zeitraum berücksichtigt werden. **Welchen Haushalten die Hilfe aber tatsächlich zusteht, bedarf noch genauerer Klärung durch die Berliner Ampelregierung.** So ist weiter offen, ob es auf das Bestell- oder Rechnungsdatum ankommt. **Um keine weitere Zeit zu verlieren, bereitet Bayern bereits mit Hochdruck konkrete administrative Vollzugsschritte vor.** Eine Entlastung von Privathaushalten, die mit nicht leitungsgebundenen Brennstoffen heizen, ist allerdings erst möglich, wenn die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Antragstellung sowie alle weiteren Voraussetzungen für eine Förderung von Seiten des Bundes bekanntgegeben werden.



Hohe Qualität und ausreichendes Angebot an Trinkwasser: Freistaat für die Zukunft gut gerüstet



Wasser ist Leben und Voraussetzung für jede Entwicklung. **Oberstes Gebot unserer Fraktion ist und bleibt deshalb, dass das Lebensmittel Wasser für ganz Bayern dauerhaft, in ausreichender Menge und in hoher Qualität zur Verfügung steht.** Mit dem **Maßnahmenpaket ‚Wasserzukunft 2050‘** unseres **Umweltministeriums** haben wir FREIE WÄHLER bereits die Weichen gestellt, um die Trinkwasserversorgung im Freistaat langfristig sicherzustellen. So arbeiten wir unter anderem daran, mit einem **ausgeklügelten Fernleitungsnetz** einzelne bestehende Fernwasserversorgungssysteme zu verknüpfen, um die flächendeckende Versorgung mit Wasser insbesondere in den niederschlagsarmen Regionen auf Dauer zu gewährleisten. Daneben stellt der Freistaat dank einer umfassenden **Förderung von Verbundleitungen** sicher, dass auch gemeindeübergreifend **ausreichend Trinkwasser für die ortsnahe kommunale Wasserversorgung** vorhanden ist. Konkret wurden in den vergangenen Jahren über 360 Kilometer Verbundleitungen mit über 120 Millionen Euro gefördert. Zudem werden derzeit **alle Wasserspeicher in öffentlicher Hand ertüchtigt**. Der hohe Stellenwert des Trinkwasser- und Grundwasserschutzes lässt sich auch an unserem Haushalt für das aktuelle Jahr ablesen: So stellen wir **8,5 Millionen Euro zusätzlich** bereit, um die Wasserwirtschaft im Freistaat umfassend zu stärken. All das zeigt: Trotz Klimawandels und zunehmender Trockenperioden ist **Bayern beim Thema Wassersicherheit hervorragend aufgestellt**.

Mehr dazu [HIER](#).



"Fraktion vor Ort" in Hausen/Forchheim: Thema: Klimawandel - geht Oberfranken das Wasser aus?

Auf Initiative von MdL Rainer Ludwig: Kammern diskutieren beim Schulgipfel Vorschläge mit Kultusminister Piazzolo

Berufsorientierung an Schulen: Wirtschaft will unterstützen

Beim 4. Oberfränkischen Schulgipfel in Bamberg haben die IHK für Oberfranken Bayreuth, IHK zu Coburg und Handwerkskammer für Oberfranken der Bayerischen



Staatsregierung konkrete Ideen für eine weitere Stärkung der Berufsorientierung an den Schulen mit auf den Weg gegeben. Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo war bei dem Gipfeltreffen in Bamberg zu Gast und diskutierte mit Vertretern der Wirtschaftskammern sowie weiterer Institutionen.

Ziel des Schulgipfels sei, mit Vertretern der verschiedenen Schularten, der Wirtschaftskammern, des DGB, der Regierung von Oberfranken und der Arbeitsagenturen gemeinsam Optimierungsmöglichkeiten für die Berufliche Bildung zu erörtern, die sich vor Ort umsetzen lassen, so eingangs Dr. Michael Waasner, Präsident der gastgebenden IHK für Oberfranken Bayreuth.

Mehr dazu [HIER:](#)

Rainer Ludwig: „Ich danke allen Akteuren für den konstruktiven Austausch– ebenso für die wertvollen Inputs und lösungsorientierten Vorschläge. Dank ebenso an Prof. Piazolo, der die Anregungen aufgeschlossen zur weiteren Bewertung und Behandlung „mitgenommen“ hat. Als örtlicher Stimmkreis-MdL stehe ich gerne vermittelnd zwischen den Kammern, dem Landtag und Ministerium zur Verfügung.

In der Heimat unterwegs

Stabwechsel bei den Freien Wählern in Marktleugast

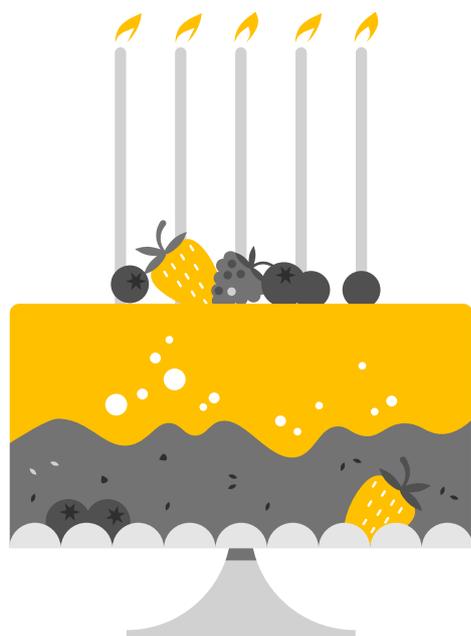
Mein **Glückwunsch** als Kreisvorsitzender gilt der neuen Vorstandschaft - an der Spitze **Setrick Röder**; Stv. ist **Marco Buss** (2.v.l), Schatzmeister **Fabio Taig** (r) und Schriftführerin **Conny Weber**.

Mein Dank gilt ebenso den bisherigen Vorsitzenden, 2. Bürgermeister **Reiner Meisel** (2.v.r). **Ein starkes Team für die Zukunft!**



65. Geburtstag von GÜNTHER STENGLEIN

Unser Kreishandwerksmeister, Vorstand der HWK, Kreistagskollege, Gründungsmitglied u. Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Mainleus ist ein **Aushängeschild des Handwerks und unserer Fraktion**. Unter den vielen Gratulanten auch v. l. **stv. Landrat Dieter Schaar, Landrat Klaus Peter Söllner, der Jubilar und seine Frau Birgit sowie Bürgermeister Werner Burger (r)**.



Jahreshauptversammlung unseres rührigen FREIE WÄHLER- Ortsverbandes Marktschorgast

Ein starkes Team: v. l. Schriftführer **Björn Karnstädt**, 1. Vorsitzender **Heinrich Günther**; v.r.: 2. Vorsitzender **Justus Tischhöfer**, Bürgermeister a. D. **Hans Tischhöfer**.



KURZNEWS

FREIE WÄHLER-Fraktion begrüßt rechtssichere Abwicklung der Corona-Hilfen

Die Hilfsprogramme von Bund und Freistaat haben **in der Corona-Krise viele Betriebe vor der Insolvenz bewahrt**. Für einige Unternehmen



besteht jedoch **Rückzahlungspflicht, wenn auf Grundlage geschätzter Liquiditätsengpässen höhere Hilfszahlungen geleistet wurden als in der Folge tatsächlich eingetreten sind**. Im Falle erforderlicher Rückzahlungen werden den Antragsstellern **lange Rückzahlungsfristen** eingeräumt und **großzügige Ratenzahlungen** gewährt,

um wirtschaftliche Schwierigkeiten zu vermeiden. [HIER](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema.

FREIE WÄHLER-Fraktion schafft Rahmenbedingungen für qualitativ hochwertige Kinderbetreuung

Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben ein Antragspaket für eine zukunftsfähige Kindertagesbetreuung eingereicht. **Ziel ist es, die Qualität in bayerischen Kitas zu verbessern und Personalausfälle geschickter zu überbrücken, um Fachkräften gute Rahmenbedingungen zu bieten.** Wir fordern eine Anpassung der Vergütungsregelungen und bayernweite Mindestvorgaben in der Kindertagespflege sowie eine Ausweitung der pädagogischen Qualitätsbegleitung auf die Tagespflege. Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, soll die Anerkennung von Berufsabschlüssen verbessert werden. Personen mit ausländischen pädagogischen Studienabschlüssen sollen vermehrt die Möglichkeit erhalten, in Bayern als Kindheitspädagoginnen und -pädagogen zu arbeiten. [HIER](#) lesen Sie mehr zum Thema und das erwähnte Antragspaket finden Sie [HIER](#).



Impressum:

MdL Rainer Ludwig

Abgeordnetenbüro, Obere Stadt 5

95326 Kulmbach

E-Mail: rainer.ludwig@fw-landtag.de
